

Presseinformation

„Ich bin der Meinung, Preise für kulturelle Leistungen kann es nicht genug geben.“

Karl-Heinz Berkner, Grand Hotel Römerbad

Deutscher Erzählerpreis wird 2008 erstmals vergeben

**Als Auszeichnung für den besten Erzählungsband im deutschsprachigen Raum ver-
gibt das Grand Hotel Römerbad in Badenweiler zukünftig jährlich den „Deutschen Er-
zählerpreis“. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und einem dreimonatigen Aufenthalt
im Grand Hotel Römerbad verbunden.**

Der „Deutsche Erzählerpreis“ ist der erste Preis dieser Art im deutschsprachigen Raum und einer Gattung gewidmet, die eher am literarischen Rande wahrgenommen wird. Ziel des Preises ist es, sowohl den Literaturbetrieb als auch das Publikum aufmerksam zu machen auf Autoren und ihre Erzählungen und diese gleichzeitig zu fördern:

*„Mit dem Grand Hotel Römerbad haben wir die Möglichkeit, Autoren eine 'Heimstatt' zu bie-
ten. Der Preisträger kann sich für ein Vierteljahr bei uns im Hotel wohlfühlen und in Ruhe
arbeiten. Der zweite Teil des 'Deutschen Erzählerpreises', ein Geldbetrag von 5.000 Euro, ist
sicher eine sinnvolle Ergänzung“, so der Preisstifter Karl-Heinz Berkner.*

Unter dem Vorsitz von Gerwig Epkes ermittelt eine hochrangig besetzte Jury den besten Erzählungsband aus dem vorangegangenen Jahr und gibt ihre Wahl jeweils am letzten Wo-
chenende im Januar bekannt. 2008 gehören der siebenköpfigen Jury Sigrid Löffler, Helmut
Böttiger, Jens Jessen, Richard Kämmerlings, Elmar Krekeler und Roman Bucheli an.

Die Verleihung des „Deutschen Erzählerpreises“ wird künftig immer am letzten Februar-
Wochenende stattfinden – zum ersten Mal am 1. März 2008 um 19 Uhr im Rahmen der *Litera-
turZeit Grand Hotel Römerbad*, welche die traditionsreichen *Römerbad-Colloquien* zeitgemäß
fortsetzt. Im Anschluss der Bekanntgabe liest der Gewinner aus einer noch unveröffentlichten
Erzählung.

*„Die Erzählung ist in der Literatur eine wichtige Gattung, die eine Zeit lang im deutschsprachi-
gen Raum nicht hoch im Kurs stand. Jetzt scheint die Erzählung bei Autorinnen und Autoren
wieder an Beliebtheit zu gewinnen, speziell bei jüngeren. Um diese Tendenz zu fördern und
beim Publikum noch attraktiver zu machen, ist der „Deutsche Erzählerpreis“ ein sehr sinnvolles
Mittel und kommt gerade wie gerufen“, so der Vorsitzende der Jury, Gerwig Epkes.*

Die Jury:

Sigrid Löffler (Herausgeberin des Magazins „Literaturen“)

Helmut Böttiger (Kolumnist, Kritiker und Autor)

Jens Jessen (Feuilletonchef „Die Zeit“)

Richard Kämmerlings (Literaturredakteur bei der „FAZ“)

Elmar Krekeler (verantwortlicher Redakteur „Literarische Welt“)

Roman Bucheli („Neue Zürcher Zeitung“).

Vorsitz: Gerwig Epkes (Literatur- und Featureredakteur, SWR 2)

Das Auswahlverfahren:

Über die Verleihung des Preises entscheidet ein Preisgericht, das aus sieben Persönlichkeiten des literarischen Lebens besteht und vom Stifter bestellt wird. Die Jury sowie der Vorsitzende werden für die Dauer von zwei Jahren berufen. Alle Mitglieder des Preisgerichts können Literaturvorschläge einreichen.

Presseanfragen an:

Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner, Schulweg 16, 20259 Hamburg,

Tel. 040-430 9315 0, Fax 040-430 9315-15, info@politycki-partner.de